

Inhaltsverzeichnis

Verzeichnis der Abbildungen.....	VII
Verzeichnis der Tabellen	XI
Verzeichnis der Abkürzungen.....	XIII
1 Einleitung.....	1
1.1 Motivation.....	1
1.2 Zielsetzung der Arbeit.....	4
1.3 Forschungskonzeption	4
1.3.1 Wissenschaftstheoretischer Bezugsrahmen	5
1.3.2 Forschungsmethodologie.....	7
1.4 Forschungsfrage.....	10
1.5 Aufbau der Arbeit.....	11
2 Der Betrachtungsbereich: Wissensnetzwerke in der Fabrikplanung	13
2.1 Grundlagen der Fabrikplanung	13
2.1.1 Begriffsdefinition	14
2.1.2 Domänen der Fabrikplanungsontologie	17

2.1.3	Studie: Herausforderungen von Unternehmen im Kontext Fabrikplanung.....	28
2.2	Fabrikplanung als Kernkompetenz in Unternehmen.....	36
2.3	Netzwerke zum unternehmensübergreifenden Wissensaufbau	40
2.3.1	Begriffsdefinition.....	41
2.3.2	Netzwerktypen und Koordinationsformen	43
2.3.3	Studie: Ressentiments von Unternehmen gegenüber Netzwerkkooperationen	48
2.3.4	Wachstumsdilemma von Netzwerken.....	53
2.4	Handlungsbedarf aus Sicht der Praxis	56
3	Der Gestaltungsbereich: Orchestration von Vertrauen in Netzwerken.....	61
3.1	Strategisches Management von Netzwerken	62
3.1.1	Strategie	62
3.1.2	Systemorientiertes Management	68
3.1.3	Netzwerkorchestration	77
3.2	Grundlagen der Vertrauensforschung	82
3.2.1	Diskurs über den Vertrauensbegriff.....	82
3.2.2	Weiterführende Grundlagen des Vertrauensphänomens	87
3.2.3	Vertrauen im organisationalen Kontext	90
3.3	Bestehende Ansätze zur Messung von Vertrauen.....	95
3.3.1	Strukturierte Literaturanalyse	95
3.3.2	Vorstellung bestehender Ansätze zur Messung von Vertrauen	98
3.3.3	Bewertung bestehender Ansätze zur Messung von Vertrauen	106
3.4	Bestehende Ansätze zur Entwicklung von Vertrauen.....	108

3.4.1	Vorstellung bestehender Ansätze zur Entwicklung von Vertrauen	108
3.4.2	Bewertung bestehender Ansätze zur Entwicklung von Vertrauen	119
3.5	Handlungsbedarf aus Sicht der Forschung.....	121
4	Konzeption eines Orchestrationsmodells zur Vertrauensentwicklung in interorganisationalen Wissensnetzwerken der Fabrikplanung.....	125
4.1	Anforderungen an das Orchestrationsmodell.....	125
4.1.1	Inhaltliche Anforderungen	125
4.1.2	Formale Anforderungen	128
4.2	Grundlagen der Modellkonzeption	129
4.2.1	Modelltheorie.....	130
4.2.2	Managementkybernetik	131
4.3	Konzeption des Orchestrationsmodells.....	133
4.3.1	Die Orchestration von Vertrauen als kybernetischer Regelungsprozess	134
4.3.2	Elemente des Orchestrationsmodells.....	136
5	Detaillierung des Orchestrationsmodells.....	157
5.1	Teilmodell 1: Wissensnetzwerke in der Fabrikplanung	157
5.1.1	Regelstrecke interorganisationales Wissensnetzwerk als lebensfähiges System	158
5.1.2	Die Rolle des Netzwerkorchestrators	162
5.1.3	Einflussgrößen auf das Wissensnetzwerk	163

5.1.4	Fallstudie eines interorganisationalen Wissensnetzwerks in der Fabrikplanung.....	167
5.2	Teilmodell 2: Messung von Vertrauen in Wissensnetzwerken	171
5.2.1	Das Messglied: Vertrauensskala für interorganisationale Wissensnetzwerke.....	171
5.2.2	Konzeption und Durchführung des Trust Games und der Vertrauensmessung	175
5.2.3	Ergebnisse des Trust Games.....	178
5.2.4	Ergebnisse der Vertrauensmessung.....	181
5.2.5	Diskussion der Ergebnisse und Rückführung in das Orchestrationsmodell.....	183
5.3	Teilmodell 3: Faktoren zur Entstehung von Vertrauen	184
5.3.1	Der Regler: Teilmodell der Faktoren zur Entstehung von Vertrauen.....	184
5.3.2	Matching der Vertrauensskala mit den Faktoren zur Vertrauensentstehung.....	185
5.4	Teilmodell 4: Wirkmechanismen der Vertrauensgenese	186
5.4.1	Konzeption und Durchführung der Card-Sort-Methode	186
5.4.2	Konzeption und Durchführung der Tiefeninterviews.....	188
5.4.3	Ergebnisse der Card-Sort-Methode und der Tiefeninterviews	191
5.4.4	Der Regler: Teilmodell der Wirkmechanismen der Vertrauensgenese	202
5.5	Teilmodell 5: Strategien zur Orchestration von Vertrauen	206
5.5.1	Der Regler: Teilmodell der Strategien zur Orchestration von Vertrauen.....	207
5.5.2	Handlungsfelder und Strategien auf normativer Ebene	208
5.5.3	Handlungsfelder und Strategien auf strategischer Ebene	211
5.5.4	Handlungsfelder und Strategien auf operativer Ebene	214

5.5.5	Handlungsfelder und Strategien auf taktisch-koordinierender Ebene	216
5.6	Rekapitulation des Orchestrationsmodells	219
6	Validierung und kritische Reflexion	221
6.1	Retrospektive Validierung des Orchestrationsmodells am Beispiel des Wissensnetzwerks FP-1	221
6.1.1	Ausgangssituation im Wissensnetzwerk FP-1	221
6.1.2	Anwendung des Orchestrationsmodells.....	222
6.1.3	Kritische Reflexion der Anwendungserfahrung	227
6.2	Prospektive Validierung des Orchestrationsmodells am Beispiel des Wissensnetzwerks FP-2	228
6.2.1	Ausgangssituation im Wissensnetzwerk FP-2	228
6.2.2	Anwendung des Orchestrationsmodells.....	229
6.2.3	Kritische Reflexion der Anwendungserfahrung	232
7	Zusammenfassung und Ausblick	235
	Literaturverzeichnis	239
A	Anhang	261
A.1	Studie „Netzwerkbasierte Fabrikplanung“	261
A.2	Klassifizierung von Netzwerktypen	265
A.3	Strategietypen	267
A.4	Originalwortlaut der Wirkmechanismen von Vertrauen	268
A.5	Wirkmechanismen und Strategien zur Vertrauensentstehung.....	269
A.6	Weiterführende Ergebnisse der Vertrauensmessung	271

A.7	Items der Card-Sort-Methode	274
-----	-----------------------------------	-----